

stillstandes in Augsburg besucht ¹⁾. Am 19. December hinderte er bei Lambach durch mehrere entschlossene Angriffe das Vordringen des Feindes, wodurch er der Haupttruppe Zeit gewann, mitammt der Artillerie über die Traun zu setzen. Er selbst aber mit dem General Meczerh und einer Anzahl anderer Offiziere fiel dabei in feindliche Hände. Sie wurden von Moreau freundlichst behandelt und sodann nach Paris geschickt ²⁾.

Erst im folgenden Frühling nach Abschluß des Friedens kamen die Brüder zurück. Sie beide standen auf der Liste der Theresienritter, welche für ihre Auszeichnungen im Kriegsjahre 1800 neu ernannt waren, und als dritter aus dem Hause Liechtenstein Fürst Johann, welcher das Großkreuz erhielt. Fürst Moriz war bei der Festfeier und benahm sich, wie seine Mutter schreibt, vortrefflich und mit vollem Anstande. Im nächsten Jahre reiste er. Er war von den vielen Anstrengungen und Feldzügen der Erholung bedürftig. Von Dole in Burgund, wo sein Bruder Aloys sich neu hatte operiren lassen, holte er denselben ab; sie reisten zusammen durch Südfrankreich und Italien und trafen in Neapel mit ihrem Bruder Wenzel zusammen ³⁾. Von seinem Adjutanten Grafen Attems begleitet, ging Fürst Moriz auch nach Sicilien hinüber und verweilte dort Wochen lang ⁴⁾.

Erst das Jahr 1805 rief ihn, der nunmehr Generalmajor geworden, wiederum ins Feld. Im August rückte er mit seinem Bruder Aloys zu jener deutschen Armee ein, deren unglückliches Schicksal bei Ulm er theilen sollte. Seine Brigade gehörte zur Division Klenu und diese bildete mit der Division Gottesheim das Corps des Fürsten Schwarzenberg. Bei der allbekanntem

¹⁾ Wolf, 268.

²⁾ Posselt, Europäische Annalen 1801. I. 167. Szöllösy, Tagebuch gefeierter Helden 388.

³⁾ Wolf, 271.

⁴⁾ Helfert, Königin Karoline von Neapel 138.